

# Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 29. September 1987

Nr. 188 (5 566)

Preis 3 Kopeken

## Im Zentralkomitee der KPdSU

Das Zentralkomitee der KPdSU hat den Beschluß „Überdringende Maßnahmen zur rascheren Lösung der Lebensmittelfrage in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Juniplenums des ZK der KPdSU von 1987“ gefaßt.

Darin wird festgestellt, daß die Arbeit zur Durchsetzung eines neuen ökonomischen Mechanismus der Wirtschaftsführung und intensiver Technologien im Agrar-Industrie-Komplex, die in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXVII. Parteitag der KPdSU, des Malplenums (1982) und des Aprilplenums (1985) des ZK der KPdSU geleistet wird, das Interesse der Arbeitkollektive am Endresultat fördert und die Effektivität der investierten Mittel erhöht.

Im vergangenen Jahr konnte die Bruttoproduktion in der Landwirtschaft um 5 Prozent gesteigert werden, das entspricht dem für das laufende Planjahr fünf vorgesehenen Wachstumstempo.

Zugleich werden, wie auf dem Juniplenum des ZK der KPdSU von 1987 festgestellt wurde, die umfassenden Möglichkeiten zur raschen Vergrößerung der Lebensmittelproduktion bei weitem

nicht vollständig realisiert. In Tadshikistan und Armenien sowie in den Gebieten Nowgorod, Tscheljabinsk und Amur liegen die Zuwachsraten bei der Bruttoproduktion der Landwirtschaft um 50 bis 66 Prozent unter dem Branchendurchschnitt.

Die Lösung des Lebensmittelproblems wird durch die zahlreichen Mängel in der sozialen Entwicklung des Landes beeinträchtigt. Obwohl die Investitionen für diese Zwecke in den vier letzten Jahren fast um das Anderthalbfache gestiegen sind, werden auf dem Lande noch immer weniger Wohnungen pro Einwohner als in der Stadt übergeben.

Nach wie vor sind Faktoren wirksam, die der Entwicklung der Wirtschaftstätigkeit und der Selbstständigkeit der Arbeitskollektive im Wege stehen und die Initiative der Bevölkerung bremsen. Unzureichend kommen die ökonomischen Hebel der Produktionsregelung zum Einsatz, nur langsam werden die Normativmethoden der Planung gemeistert, die vertragsgemäßen Beziehungen erfahren nicht die gebührende Entwicklung.

Die Planungs- und die Wirtschaftsorgane im Zentrum und an der Basis unterschätzen die Rolle der raschen Entwicklung der verarbeitenden Basis bei der Lösung des Lebensmittelproblems.

(Schluß S. 2)

## Wirtschaftsleben kurzgefaßt

Mit fünf Tagen Zeitvorsprung produziert die Belegschaft des Erdölverarbeitungswerks Schewtschenko, die sich das Ziel gesteckt hat, in diesem Jahr zusätzlich 123 000 Rubel zu erwirtschaften.

Eine erfolgreiche Erntebilanz haben die Getreidebauern des Technikums Sowchos im Rayon Tawritscheski, Gebiet Ostkasachstan erzielt.

Die besten Arbeitsergebnisse haben jedoch die Feldbaubrigaden von Alex Marzefej und Viktor Strasser erzielt.

Rund 36 Arbeiterfamilien des Reparaturbetriebs „Zentralkasenermont“ von Karaganda werden zum Oktoberfest neue Wohnungen beziehen.

## Mehr Butter und Käse für den Handel

Im Vorjahr produzierte die Krasnojarsker Butter- und Käsefabrik — einer der führenden Betriebe der Lebensmittelindustrie im Gebiet Nordkasachstan — 2 360 Dezitonnen Butter und 7 300 Dezitonnen Holländischen Käse.

Der ganze Fabrik. Auch die Arbeits- und Lebensbedingungen wurden bedeutend verbessert und der Anteil manueller Arbeit herabgesetzt.

220 000 Rubel produzieren. Im Juli gelang es uns, Erzeugnisse im Wert von 250 000 Rubel an die Konsumenten auszuliefern.

kene Spezialist der Milchindustrie, Abgängerin des Pawlodar-Technikums Irina Geserlobend zu erwähnen. Sie ist Mikrobiologin und hat beachtliche Leistungen bei der Verbesserung der Qualität der verarbeiteten Milch aufzuweisen.

## Brennpunkt: Ernte 87

## Zügige Abnahme und rasche Trocknung sind entscheidend

Die Getreidebauern des Gebiets Kustanai haben in diesem Jahr vor, 3,3 bis 3,5 Millionen Tonnen Korn an den Staat zu liefern.

Unser Korrespondent Konstantin ZEISER hat Alexander EICHMANN, stellvertretenden Leiter der Gebietsverwaltung für Getreideerzeugnisse, einige Fragen zu beantworten.

Im vorigen Jahr waren nicht alle Annehmlichkeiten des Gebiets mit ihren Aufgaben bei der Getreideerfassung und -lagerung fertig geworden.

Solch eine Getreidemenge nehmen wir nicht zum erstenmal an. In den Agrarbetrieben habe ich mich überzeugen können, daß die Ernte gut ist. Man darf aber nicht sagen, sie sei ausgezeichnet.

Kurzum, unsere Getreideerfasser haben daraus eine Lehre gezogen und sich für die diesjährige Getreideernte merklich besser vorbereitet.

Die Zusammenarbeit der Getreideerfasser mit den Agrarbetrieben ist übrigens nicht immer zufriedenstellend. Insbesondere dann, wenn es zur Bestimmung der Getreidequalität und gegenseitiger Abrechnung kommt.

Sowchos „Avangard“ beispielsweise in den ersten Erntetagen Getreide mit 11,4 Prozent Flughafer geliefert und dadurch je 100 Tonnen Getreide rund 5 120 Rubel eingeblüht.

Besondere Anforderungen werden an das Sorten- und Saatgetreide gestellt. Daher müßten die Tennenarbeiter und die Agronomiebediensteten der Agrarbetriebe diesem Faktor verstärkte Aufmerksamkeit widmen.

Es liegt mir fern, die ganze Schuld allein auf die Agrarbetriebe zu wälzen. Es gibt auch in unserem System Mängel.

Und zum Schluß: Sagen Sie bitte, wie ist die Stimmung der Menschen?

Mit einem Wort: Das Stimmungsbild in den Arbeitskollektiven auf Hoch. Wie alle Werktätigen, wollen auch wir dem Jubiläumsfest mit hohen Leistungen aufwarten.

## Von Tag zu Tag schneller und besser

Die Futtermittelproduzenten des Rayons Saissan haben ihre erhöhten sozialistischen Verpflichtungen zu Ehren des Jubiläums des Großen Oktober vorfristig erfüllt.

Die überplanmäßige Produktion von Futtermitteln auch alle Agrarbetriebe der Rayons Syrjanowsk und Schemonacha fort.

Die besten Laienkollektive, Sänger und Tänzer unseres Gebiets präsentierten am Festtag der Freundschaft vor den Einwohnern und Gästen ihre Meisterschaft.

Anna KLASSEN  
Gebiet Ostkasachstan

## Wettbewerbssieger ermittelt

Sachkundig ist in den Agrarbetrieben des Gebiets Pawlodar der Leistungsvergleich um ein würdiges Begehen des 70. Oktoberjubiläums gestaltet.

## Dem Oktoberjubiläum gewidmet

## Arbeitsfeste, Leistungsschauen

In Alma-Ata nimmt die Stafette der Gebiete Kasachstans ihren Fortgang

Gäste der Hauptstadt waren am vergangenen Wochenende die Repräsentanten der Gebiete Mangyschak, Dsheskasgan und Dshambul. Der Korrespondent der „Freundschaft“ Alexander DORSCH traf mit den Delegationsleitern zusammen und bat sie, unseren Lesern davon zu erzählen, welche wirtschaftliche und soziale Umwandlungen sich in diesen Regionen vollzogen haben.

Das Neue der Schatzhalbinsel	In zuverlässigen Händen	Eine überaus wichtige Aufgabe
Unser Gebiet ist relativ jung, doch die Werktätigen dieser ehemals öden Region haben in den 14 vergangenen Jahren Bedeutendes geleistet.	Die Stafette der Gebiete in der Republikhauptstadt kann mit Recht als Lektion der Freundschaft und des Internationalismus bezeichnet werden.	Das Hauptaugenmerk unserer Arbeitskollektive ist heute auf die Probleme der Komplexentwicklung des Gebiets, auf die rationale Ausnutzung der örtlichen Arbeits-, Natur-, Produktions- und Wirtschaftsressourcen gerichtet.

Optimismus und Arbeitsstimmung spricht aus allem, was auf Mangyschak am Tag des kommunistischen Subotniks, gewidmet dem nahenden Oktoberjubiläum, geleistet worden ist.

Die Vorbereitung zum 70. Jahrestag der Oktoberrevolution hat unter den Werktätigen einen großen politischen und Schaffungsaufschwung ausgelöst.

Die Umgestaltung der Industrie auf den Weg der intensiven Entwicklung ist undenkbar ohne neue Formen und Methoden der Arbeitsorganisation.

Seit Jahresbeginn wurden im Bauwesen rund 500 Millionen Rubel in Anspruch genommen.

Zu den Vertretern des Gebiets Dshambul, die zur Stafette der Gebiete erschienen sind, gehören unter anderem: Chadyr Urubajew, Baggerführer in der Produktionsvereinigung „Karatau“.



Zu den Vertretern des Gebiets Dshambul, die zur Stafette der Gebiete erschienen sind, gehören unter anderem: Chadyr Urubajew, Baggerführer in der Produktionsvereinigung „Karatau“.





